

Fokus Gymnasium



KARIN HOFER / NZZ

Das Gymnasium ist an mehreren Fronten gefordert: Konkurrenz bringt der nichtakademische Weg via Berufsmatur und Fachhochschule, Druck kommt auch von den Hochschulen. Sie wollen am prüfungsfreien Zugang für Maturanden festhalten. Doch der Ruf nach verschärfter Evaluation wird lauter.

Sonderbeilage Bildung und Erziehung

Bildung und Erziehung



Jahrzehntelang war das Gymnasium eine geschützte Werkstatt akademischer Grundbildung. Nun aber steigt der Druck auf die Mittelschule. Konkurrenz bringt der Weg via Berufsmatur und Fachhochschule, der oft die schnellere Karriere und attraktivere Saläre bringt. Druck baut auch die Abnehmerseite auf: Noch wollen zwar Unis am prüfungsfreien Zugang für Maturanden nicht rütteln. Der Ruf nach einer verschärften Evaluation der Leistung von Gymnasien aber ist lauter geworden.



Mens sana in corpore sano – Einblick in die Turnhalle der Kantonsschule Baden.



Collage des Fachwissens als Brückenbauer zwischen Lernwelt und Aussenwelt.